

Göttin

Dein Anglitz gleich der Sonne, voller Wärme und Kraft.
Deine Ausstrahlung, ein Bann der nicht loslässt.
Deine Augen, Verlangen nach Liebe und Geborgenheit.
Deine Stimme, ein Hall in der Ewigkeit.
Deine Zartheit, ein Traum in ewiger Sehnsucht.
Deine Wärme, ein Wohlgefühl nicht nur in Dunkelheit.
Deine Berührungen, Sehnsucht nach mehr.
Dein Blick, welch Bann widerfährt mir?
Machtlos, wehrlos, kann mich nicht entziehen.
Sehnsucht überkommt mich.
Verlangen durchzieht meinen Körper.
Wärme flutet mich.
Der Himmel öffnet seine Tore und ich trete ein.
Verlieren tue ich mich bei dir und dennoch bin ich frei.
Auf Augenhöhe sind wir und dennoch stehst du über mir.
Mein Herz hast du gestohlen und dennoch gibst du es ein Zuhause.
Mein Leben hast du genommen und dennoch lebe ich.
Du willst keine Göttin sein und dennoch, in meinen Augen bist du es.

© **Mystherium**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)